

ORGELKONZERT

zur Jahreswende



31. Dezember 2024, 23.00 Uhr
in der Johanniskirche
zu Adorf

**Orgelkonzert
zur Jahreswende
in der Johanniskirche
zu Adorf**

31. Dezember 2024, 23.00 Uhr

Johann Caspar Kerll (1627–1693)

Toccata 3
Passacaglia

Dieterich Buxtehude (um 1637–1707)

Choralfantasie „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (BuxWV 223)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Pastorale F-Dur (BWV 590)

Paul Gläser (1871–1937)

Die Hirten von Bethlehem

1. Die Hirten auf dem Felde (Ev. Lucä 2, 8-14)
2. Die Hirten auf dem Wege nach Bethlehem (Ev. Lucä 2, 15)
3. Die Hirten an der Krippe (Ev. Lucä 2, 16)
4. Lobgesang der Hirten (Ev. Lucä 2, 16)

Giovanni Morandi (1777–1856)

Rondò con imitazione de' campanelli

Heinrich Wimmer (Burghausen),

spielt an Orgel von Carl Eduard Schubert von 1867/68



Heinrich Wimmer,

geboren 1964 im oberbayerischen Altötting, wirkte seit seinem 14. Lebensjahr als Organist in seiner Heimatstadt. Er absolvierte zunächst das Studium ‚Katholische Kirchenmusik‘ in Regensburg, wo der damalige Passauer Domorganist Walther R. Schuster und KMD Karl Norbert Schmid (Orgel), Prof. Dr. Hermann Schroeder (Theorie) und Dr. Oskar Sigmund (Klavier und Theorie) zu seinen maßgeblichen Lehrern zählten. Anschließend trat er in die Orgelklasse von Prof. Klemens Schnorr an der Münchner Musikhochschule ein und schloss seine weiterführenden Studien im Hauptfach Orgel

1989 mit dem Konzertdiplom (Künstlerische Staatsprüfung) und 1991 mit dem Meisterklassendiplom ab.

1985 wurde Heinrich Wimmer Organist an der Stadtpfarrkirche St. Jacob in Burghausen an der Salzach. Dort initiierte er den Neubau einer vielbeachteten Orgel und begründete eine internationale Orgelkonzertreihe. Seit 2014 ist er zusätzlich auch Organist an der Klosterkirche Raitenhaslach sowie an der Wallfahrtskirche Marienberg, die mit ihrer historischen Bayr-Orgel von 1769 ebenfalls ein beliebter Veranstaltungsort der alljährlichen Konzertreihe ist.

Bei seinen zahlreichen Konzerten, die ihn nicht nur in viele deutsche Städte, sondern auch in fast alle europäischen Länder sowie nach Israel, China, Südkorea, Rußland und ins Baltikum führten, spielte er unter anderem das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Max Reger. Darüber hinaus gilt sein besonderer Einsatz nicht nur den Hauptwerken der süddeutschen Barockmusik, der französischen Klassik sowie der deutschen und französischen Romantik. sondern auch qualitätvollen,

aberweithin unbekanntem Kompositionen für Orgel und besaiteten historischen Tasteninstrumenten.

Über 150 Orgelkompositionen seines ehemaligen Lehrers Oskar Sigmund, aber auch anderer zeitgenössischer Komponisten (u. a. Harald Genzmer, Andreas Willscher, Hermann Schroeder, Johann Simon Kreuzpointner) hat Heinrich Wimmer bei prominenten internationalen Festivals ur- und erstaufgeführt.

Neben zahlreichen Rundfunk-Aufnahmen spielte er bisher 45 CDs ein. Neben einer Gesamtschau auf die

Orgelwerke von Oskar Sigmund und Walther R. Schuster an namhaften Orgeln sind unter den Einspielungen auch zahlreiche Orgelportraits von weniger bekannten, aber für die jeweilige Orgellandschaft wichtigen historischen Instrumenten (darunter bisher vier historische Orgeln im Vogtland: Oelsnitz, Markneukirchen, Lengenfeld und Straßberg).

Als Herausgeber und Autor publizierte Heinrich Wimmer in einschlägigen Fachverlagen wissenschaftliche Beiträge über Orgelmusik, sowie biographische Studien über Komponisten.



Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitstifter oder Mitstifterin am Grundstockvermögen, um dem Trampeli-Haus und unseren Aktivitäten eine sichere Zukunft zu bereiten. Die Kerll-Trampeli-Stiftung wurde durch eine namhafte Schenkung unseres Ehrenmitglieds Anneliese Günther 2024 unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vogtland gegründet.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und friedvolles Neues Jahr.

Verein Klassische Musik Adorf/V. e.V.

Untere Dorfstraße 1, 08626 Hermsgrün

Spendenkonto: Sparkasse Vogtland, DE06 8705 8000 3129 0001 00